

Wir arbeiten mit dem nationalen Expertenstandard, der folgende Schwerpunkte umfasst:

- Eine aktuelle systematische Schmerzeinschätzung und Verlaufskontrolle
- Prophylaxe und Behandlungsmöglichkeiten von schmerzmittelbedingten Nebenwirkungen
- Beratung der Patienten und Angehörigen
- Individuelles angemessenes Schmerzmanagement, dass dem Entstehen von Schmerzen vorbeugt, sie auf ein erträgliches Maß reduziert oder beseitigt

Eine wirkungsvolle Schmerztherapie kann nur dann erzielt werden,

- wenn die Angehörigen und alle an der Versorgung beteiligten Personen zusammenarbeiten
- die erforderlichen Maßnahmen regelmäßig umgesetzt werden

Weitere Informationsmöglichkeiten:

Bei Ihrer Krankenkasse können Sie sich über weitere Schulungs- und Beratungsmöglichkeiten informieren.

Internetadressen

www.forum-schmerz.de
www.meine-gesundheit.de
www.stk-ev.de (Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V.)



**AWO Pflege- und
Betreuungsdienste Lippe gGmbH**

Elisabethstraße 45-47
 32756 Detmold
 Internet: www.awo-lippe.de
 E-Mail: pflegedienst@awo-lippe.de



**AWO Pflege- und
Betreuungsdienste Lippe gGmbH**

Informationen für Betroffene und Angehörige

- Schmerzmanagement

Team Detmold:

Tel.: 0 52 31 - 30 20 00 0
 Fax: 0 52 31 - 30 20 00 18

Team Oerlinghausen:

Tel.: 0 52 02 - 15 89 10
 Fax: 0 52 02 - 15 89 11

Team Extertal:

Tel.: 0 52 62 - 994 99 89
 Fax: 0 52 62 - 994 99 92

Team Bad Salzuflen:

Tel.: 0 52 22 - 121 63
 Fax: 0 52 22 - 601 31

Team Lage:

Tel.: 0 52 32 - 9 756 756
 Fax: 0 52 32 - 9 756 757

Information über Schmerzmanagement

Durch eine rechtzeitig eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie die Beratung von Patienten und ihren Angehörigen tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren beziehungsweise zu verhindern.

Was sind Schmerzen?

Schmerzen sind Sinneswahrnehmungen, die vom Betroffenen als unangenehm oder leidvoll empfunden werden.

Sie sind ein Warnsignal. Nehmen Sie Schmerzen immer ernst!

Schmerzen beeinflussen das körperliche, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Warum ist eine effektive Schmerztherapie so wichtig?

Schmerz bedeutet für den Körper Stress, die Herzfrequenz und der Blutdruck steigen.

Bestehen Schmerzen über einen längeren Zeitraum, verlieren sie nach und nach ihre Funktion als Warnsignal, der Schmerz wird chronisch.

Dies kann Folgen haben wie z.B.:

- Bewegungseinschränkung
- Mobilitätsverlust
- Gefahr von Thrombose, Lungenentzündung, Druckgeschwür und Gelenkversteifung
- Muskelabbau, Verspannungen und Entzündungen
- Sozialer Rückzug, Abhängigkeiten, Depression, Angst und Schlafstörungen

Das können Sie tun:

- Teilen Sie auftretende Schmerzen der Pflegekraft vor Ort oder Ihrem Hausarzt mit und besprechen Sie eine individuell für Sie angepasste Schmerztherapie.

Das leisten wir für Sie:

Die systematische Schmerzeinschätzung mit Hilfe einer standardisierten Einschätzungsskala erfolgt durch eine Pflegefachkraft unmittelbar zu Beginn der Pflegehandlungen.

Die Einschätzung der Schmerzintensität sowie der schmerzbedingten Probleme in Ruhe, bei Belastung und Bewegung, wird in individuell festgelegten Zeitabständen wiederholt.

In Absprache mit dem zuständigen Arzt führen wir Maßnahmen zur Schmerzbekämpfung und Behandlung von schmerzmittelbedingten Nebenwirkungen durch.

Wir bieten eine ausführliche Beratung für die Betroffenen und Angehörigen. Wir vermitteln Kontakt zum Pallativnetzwerk Lippe.

Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir einen individuellen Pflegeplan, der in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf aktualisiert wird.

Die im Schmerzprotokoll gesammelten Informationen werden auf Wunsch mit dem Hausarzt besprochen.